



„Was morgen ist, auch wenn es Sorge ist, ich sage: Ja!“

Wolfgang Borchert

Lesung

Freitag, 27. September 2019, 20.00 Uhr

Peter Bieringer liest „Die Hundebblume“ und andere Prosa von Wolfgang Borchert.

Musik: Sebastian Ribeiro Albuquerque Wendt

Das schmale Werk des Autors Wolfgang Borchert (1921 - 1947) steht heute für „das Wir einer vergessenen Generation“. Besonders seine Kurzprosa bietet mehr als „nur Trümmerliteratur“. Sie ermöglicht ein Nachempfinden und Mitfühlen, sie erweckt authentische Emotionen, die in der heutigen Literatur in dieser Intensität oft nur noch eine untergeordnete Rolle spielen. Borcherts Personen leben alle „draußen“, außerhalb eines „normalen“ Lebens, doch gerade dort draußen gestattet uns der Autor tiefe Einblicke in ihr, und damit auch in sein eigenes, Innenleben.

ROSEBUSCHVERLASSENSCHAFTEN

Lesung

Samstag, 28. September 2019, 20.00 Uhr

Peter Bieringer liest „Meine Flucht aus Auschwitz“, Erinnerungen von Rudolf Vrba.

Musik: Sebastian Ribeiro Albuquerque Wendt

Rudolf Vrba (1924 – 2006) erzählt in seinem einmaligen Erinnerungsdokument, wie er als siebzehnjähriger in Auschwitz überlebte. Wie er sich vor der Willkür der SS und ihren Kapos schützte, wie er Strafen und Krankheiten überstand und sogar einen seltenen Augenblick der Liebe erlebte. Und wie er es als einer der wenigen Häftlingen schaffte, gemeinsam mit seinem Freund Alfred Wetzler, der Hölle zu entfliehen, um die letzten Massenmordaktionen der Nationalsozialisten, die Deportation der ungarischen Juden, zu verhindern. Der im April 1944 erstattete Vrba-Wetzler-Bericht rettete unzähligen Menschen das Leben.

Lesungen: Eintritt als Spende

Musikalischer Abend

Sonntag, 29. September 2019, 18.00 Uhr
17.00 Uhr: Programmeinführung

NOMOS QUARTETT mit „Dennoch: Zuversicht“

Ludwig van Beethoven
Streichquartett B – Dur op. 18 Nr. 6 (1800)

Andra Kryesiu (*1993)
Neues Streichquartett (2019) UA

Giya Kancheli (*1935)
„Night Prayers“ (1992)

Ludwig van Beethoven
„Heiliger Dankgesang“ aus op. 132 (1825)

Vorverkauf im Künstlerhaus unter Tel. 0511 – 16841222 oder
www.nomos-quartett.de



Die Texte von Wolfgang Borchert und Rudolf Vrba werden in den ROSEBUSCHVERLASSENSCHAFTEN auf einen stützenden Raum treffen, wo die Verzweiflung durch Zuversicht getragen wird und die Aussage Wolfgang Borcherts: „Was morgen ist, auch wenn es Sorge ist, ich sage: Ja!“ bekräftigt werden kann.

Texte: Wolfgang Borchert, Das Gesamtwerk
© Rowohlt Verlag GmbH, Hamburg

Texte: Rudolf Vrba, Ich kann nicht vergeben,
Meine Flucht aus Auschwitz,
Aus dem Englischen von Sigrud Ruschmeier und
Brigitte Walitzek, Vorwort von Beate Klarsfeld
Herausgegeben und mit einem Nachwort von
Dagi Knellessen und Werner Renz
© Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH
Frankfurt am Main 2010

ROSEBUSCHVERLASSENSCHAFTEN

Allgemeine Öffnungszeiten:
Jeden 1. Freitag und Samstag im
Monat von 15 - 19 Uhr
Dezember bis Februar Winterpause

♿ WC und Zugang barrierefrei

Kontakt und Terminabsprache:

Almut Breuste, 0511 – 794678
info@rosebuschverlassenschaften.de
Weitere Informationen:
www.rosebuschverlassenschaften.de

Träger: Rosebusch Verlassenschaften e.V.
Rosenbuschweg 9,
30453 Hannover-Ahlem

Anfahrt: Regio-Bus 700 ab ZOB bis
Martin-Luther-Kirche Ahlem

Rosebusch Verlassenschaften e.V.
wird von der



institutionell gefördert

Dank an die Förderer der Lesungen:



Stadtbezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
der Landeshauptstadt Hannover



STIFTUNG EDELHOF RICKLINGEN

Fotos: © Almut Breuste, Manfred Lauschke
Grafik: Lüddecke Hannover,
Druck: roco-druck Wolfenbüttel



„Was morgen ist,
auch wenn es Sorge
ist, ich sage: Ja!“

ROSEBUSCHVERLASSENSCHAFTEN
a. und h.j. breuste